

# Urkunden für Extremwanderer

Giebel und Schröer legten 40 Kilometer zurück

**BATTENBERG/ALERTSHAUSEN.** Die Siegerehrung für die „Extremwanderer“, die bei der Einweihung des Rotmilan-Höhenweges am 1. Mai insgesamt 40,1 Kilometer gewandert waren, fand im Dorfgemeinschaftshaus in Alertshausen statt. Gerd Giebel aus Berghofen und Lutz Schröer aus Röddenau belegten jeweils den 1. Rang, da sie diese Strecke im gleichen Zeitfenster von 7:19 und 7:20 Stunden bewältigt hatten.

Bei der Eröffnungswanderung am 1. Mai waren 44 Wanderer an den Start gegangen. Veranstaltet wurde die Wanderung von der Interessengemeinschaft Rotmilan-Höhenweg, zu der die Heimat- und Verkehrsvereine Alertshausen, Christianseck, Diedenshausen, Elsoff und Wunderthausen gehören. Elf der 44 Teilnehmer waren den Wettbewerb „Extrem-Wanderpass“ angegangen und hatten die Stempel von allen Stationen am Rotmilan-Höhenweg eingesammelt. 33 hatten den „Wanderpass“ gewählt und waren Teilstücke gewandert.

Zur Siegerehrung im Dorfgemeinschaftshaus Alertshausen begrüßte Ortsvorsteher Georg Freitag die anwesenden Wanderer, seinen Amtskollegen vom Christianseck, Karl Wahl, Wolfgang Grund, der im Auftrag von Berleburgs Bürgermeister Fuhrmann teilnahm, und die Vorsitzenden der Heimatvereine Christian-

seck, Hans-Werner Trapp und Elsoff, Georg Braun. Freitag erinnerte an die Eröffnungsveranstaltung. Gemeinsam mit den anderen Kommunalvertretern und den Vereinsvorsitzenden der Interessengemeinschaft überreichten sie dem „Motor“ und Sprecher der Interessengemeinschaft Rotmilan Höhenweg, Dr. Hartmut Dienst (Diedenshausen), ein Präsent als Dankeschön für dessen Arbeit.

## Verbesserungsvorschläge

Die Siegerehrung nahm Dr. Dienst vor. Er fragte die Wanderer dabei auch nach Verbesserungsvorschlägen an der Strecke. „Es besteht auch die Möglichkeit, weitere Wünsche ins Gästebuch auf unserer Homepage einzutragen, oder mich unter Telefon 02750/577 anzurufen.“

Natur erleben heißt es auf dem 38 Kilometer langen Rotmilan-Höhenweg, bei dem man sich auf Höhen von 380 bis 790 Meter bewegt. Der Weg ist mit einem fünfeckigen weißen Pentagon auf schwarzem Grund gekennzeichnet und steht für die fünf Wittgensteiner Dörfer, Elsoff, Christianseck, Wunderthausen, Diedenshausen und Alertshausen, die der Höhenweg miteinander verbindet. Die Strecke führt durch die Bundesländer Nordrhein-Westfalen und Hessen. (wi)

[www.rotmilan-hoehenweg.de](http://www.rotmilan-hoehenweg.de) **HINTERGRUND**



Sie belegten vordere Ränge bei der Eröffnungstour über 40,1 Kilometer auf dem Rotmilan-Höhenweg: (von links) Siegfried Kinast (Siegen), Erika Spies (Netphen), Gerd Giebel (Berghofen), Werner Spies (Netphen), Lutz Schröer (Röddenau), Bettina Bätzel (Elsoff) und Alfred Vogl (Elsoff).

Foto: Arnold

## HINTERGRUND

### Siegerehrung für Extremwanderer

Sie wurden für ihre Leistungen auf der Extremtour über 40,1 Kilometer ausgezeichnet: 1. Rang: Gerd Giebel Berghofen, in 7:20 Stunden und Lutz Schröer Röddenau, in 7:19 Stunden. 3. Rang: Siegfried Kinast Siegen, in 8:15 Stunden. 4. Rang: Bettina Bätzel und Alfred Vogl aus Elsoff zeitgleich in 8:17 Stun-

den. 5. Rang: Erika und Werner Spies aus Netphen zeitgleich in 8:30 Stunden.

Nicht bei der Siegerehrung anwesend waren: Adelheid und Jürgen Bergen, die in 7:30 Stunden den 2. Rang belegt hatten, sowie Elke und Wolfgang Lückert, die nach 10:50 Stunden den 6. Rang belegten. (wi)